

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

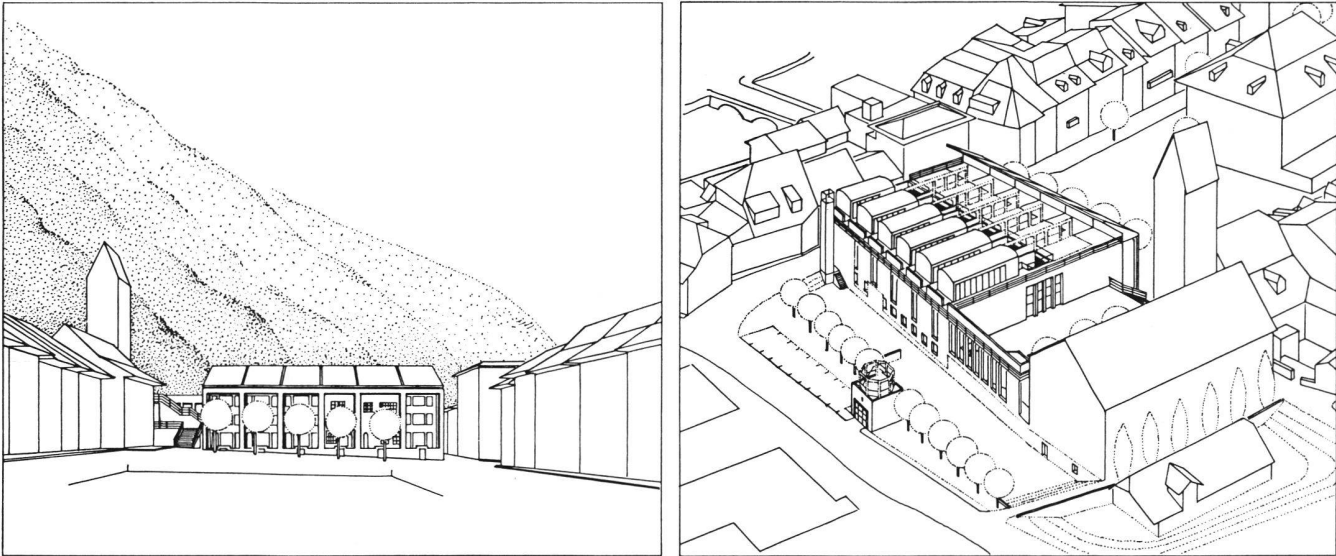


Abb. 4: Städtebau als Beitrag zur Identität: Überbauung Kirchgasse, Unterseen, Entwurf Campi + Pessina 1989.

privaten Gestaltungsfreiheit rahmensetzende Instrumente. Die vertiefte ästhetische, typ- und topologische Auseinandersetzung mit dem Ort kann und sollte gestalterische Eingriffe vor Beliebigkeit bewahren. Besonders der öffentliche Raum ist als originärer Kollektiv- und Identifikationsraum städtebaulich differenziert zu bearbeiten. Insgesamt bedarf die städtebauliche Projektplanung eines grösstmöglichen Masses an Öffentlichkeit und Transparenz. Jedes architektonische, städtebauliche und planerische Projekt kann Kritik am desolaten Bestand und konstruktive Vision in einem sein, indem es die mangelnde Qualität und ästhetische Armseligkeit des Gebauten (und konventionell Geplanten) deutlich macht und zu einem wirklichen Baustein, zu einer Option auf eine bessere Umwelt wird.

Paradigmenwechsel der Planung

Planung als Disziplin war und ist geprägt durch die gesellschaftlichen Werte ihrer Entstehungszeit: Expansion und Zukunftsoptimismus. Heute ist Planung theoretisch involviert in den Diskurs um *Moderne und Postmoderne* und praktisch durch eine ungewisse und schwer prognostizierbare Zukunft gefordert. Sie muss weniger ziel- und mehr prozessorientiert sein, weniger um die Erstellung fixfertiger Lösungen als mehr um die Moderierung der Aktivitäten der verschiedenen Akteure, die Diskussion ihrer Werthaltungen bemüht sein. Dabei gilt es auch neue flexible Planungsinstrumente kreativ zu handhaben und zwar oft gerade auch ausserhalb der klassischen Planungsinstanzen. Neben fachli-

chem Können sind also vermehrt auch kommunikative Fähigkeiten gefragt. Der Planungsdiskurs steht im Zentrum. Die Tagung in Ascona war ein Beitrag dazu.

Arbeitsgruppe des ORL-Institutes:

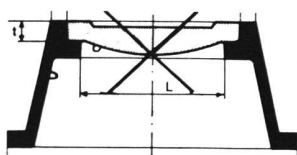
B. Antonini, H. G. Bächtold,
P. Both, E. Heer, W. Natrup,
H. Ringli, Prof. Dr. A. Rossi,
R. Wolgast
Leitung: Dr. M. Koch

Adresse des Verfassers:
Dr. Michael Koch
Institut für Orts-, Regional-
und Landesplanung (ORL)
ETH-Hönggerberg
CH-8093 Zürich

Mehr Sicherheit im Strassenverkehr mit

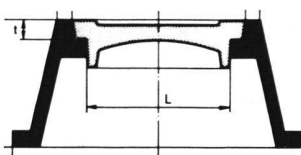
Chrétien-Polygonkappen

Bisher:



Deckel nur eingelegt

Verbesserte Ausführung:



Deckel geführt



seit 1883

Chrétien & Co.
Eisen- und Metallguss
4410 Liestal

Tel. 061 / 921 56 56